

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1962-06-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



KLINIK HIRSLANDEN

BANK:
Schweiz. Bankgesellschaft
Zürich

POSTCHECK VIII 20 134

TEL. (051) 32 70 80

Tramhalt „Balgrist“ Tramlinie 11

ZÜRICH 8

Witellikerstraße 40

17. Juni 1962

** ist gekommen!*

Ma très chère Amie, -

in Kürze: La Blankenburg schrieb am 13., Gesamtsumme sei überwiesen und frei zu meiner Verfügung. Bestätigung durch meine Bank erfolgte bis dato nicht. Kommt höchstwahrscheinlich morgen, Montag.* En tout cas schicke ich Ihnen heute einen Verrechnungsscheck in Höhe der fälligen Kommission, wobei ich morgen früh noch den Stand des Schillingers im Vergleich demark erfragen muss. Nehme an, das Vorschüsschen von Sch. 6000.- belaufe sich auf weniger als auf DM 1000.- und stelle Check dann entsprechend aus.

Der von der Einsiedlerin verheissene Vertrag liegt hierorts gleichfalls noch nicht vor, doch bedarf das jeweilige Amt zur Ausführung jeweiligen Dokumentes ja immer eine Menge Zeit, und schliesslich wird das Vertragswerk mir schon ins Haus flattern. Unserer Gräfin schrieb ich dankend und hocherfreut.

Des übrigen bin ich ein wenig wortkarg, weil neue und leidige Komplikationen sich bei mir eingestellt haben, welche die Zuziehung neuer Spezialisten, etc. nötig machen. Von der finalen Diagnose (die vorläufige lautet ekelerregend) hängt dann alles weitere ab. Dabei vergesse ich keineswegs Ihren so berechtigten Wunsch, den chiropraktisch hochbefähigten Chirurgen angehend. Auf Anhieb wusste mein hiesiger Betreuer von keinem solchen, doch wollte er sich erkundigen.

Seien Sie mir gewissermassen doch umarmt und abermals versichert, dass ich des Lobes und der höchsten Wertschätzung voll bin, angesichts Ihres achievements. Sobald ich mehr über mich weiss, lasse ich wieder hören. Notabene: Lion Feuchtwanger, ein - übrigens durchaus lebenswerter - Egozentriker von Rang, schrieb einst an meinen Bruder Klaus: "... Und lassen Sie recht bald wieder von mir hören".

Innigst

E. M.